

Radsport: Langenfelder Bayerns bester Amateur

Auswahltrainer lobt: „Zäh und zuverlässig“

Christian Schrot hat schweren Unfall gut verkraftet

LANGENFELD (mr) – „Das ist bisher meine erfolgreichste Saison als Amateur“, freut sich Radsportler Christian Schrot aus Langenfeld bei Neustadt über seine guten Leistungen im ersten Halbjahr 1998. Der 22jährige Straßenfahrer ist selbst erstaunt, wie gut es wieder bei ihm läuft.

Nach einem Unfall 1996 mit einem Waden- und Schienbeinbruch sah es nicht gut für seine weitere Radsportkarriere aus. Schrot mußte danach mit vier Schrauben im Bein rund sechs Monate pausieren. Mit dem Radsport aufhören war für ihn aber kein Thema. Ab Mai 1997 saß er wieder im Sattel. „Richtig rund läuft es erst seit dieser Saison“, sagt Schrot, der ab November 1997 eisern trainierte und dabei rund 10 000 Kilometer abspulte.

Die neue Bundesliga für Fahrer unter 23 Jahre (U 23) ist ganz nach dem Geschmack des ehrgeizigen Talenten, das dabei nicht wie bei sonstigen Rennen als Einzelkämpfer agiert. „In der Bayernauswahl herrscht ausgezeichnete Teamgeist unter dem neuen Verbandstrainer Mario Kummer“, schwärmt Schrot. „Kummer ist ein erfahrener Routinier, von dem man bei jedem Einsatz viel lernen kann und er versteht es ausgezeichnet, uns zu motivieren!“ Diese gute Motivation wirkte sich bei Christian Schrot in einer Leistungssteigerung

aus: Nach drei Bundesliga-Rennen liegt der Herpersdorfer derzeit auf Rang acht der Gesamt-Einzelwertung. Ohne sein Pech in Einhausen, mit drei Defekten, wäre Schrot ein Platz unter den ersten fünf der Liga sicher gewesen. Seine großartige Form bewies der Langenfelder nach einem vierten Platz in Wiesbaden, mit Platz acht beim Klassiker Rund um die Hainleite und als Dritter der U 23-Wertung bei der Internationalen Bayern-Rundfahrt.

Am meisten freute er sich jedoch über seinen sensationellen sechsten Platz beim Giro Abruzzo. Bei dieser schweren italienischen Rundfahrt mit Profis der 1. Kategorie war er bester ausländischer Teilnehmer.“

Die Schwerpunkte in diesem Jahr sind für Schrot am 5. Juli die Einer-Straßen-DM mit den Profis in Rheinfelden und die DM der U 23 in Gera, bei der er „gut abschneiden möchte“. Bayertrainer Mario Kummer traut dies seinem Schützling ohne weiteres zu: „Christian ist beständig, zäh und zuverlässig, er hat seine Stärken am Berg und bei Rundfahrten.“

Als Belohnung seiner eindrucksvollen Leistungen erhielt Schrot die Nominierung in die Nationalmannschaft U 23 bei der Rheinland-Pfalz-Rundfahrt: „Das wird für mich sicher mein bisher wichtigster Einsatz werden“, betont Schrot, der hofft, sich mit guten Leistungen langfristig für ein Profi-Team zu empfehlen.



Hofft auf einen Profivertrag: Christian Schrot aus Langenfeld. Foto: Marr